

Badens Begabung für Burgunder

Neue chilli-Weinreihe: Baden gegen den Rest der Welt, Teil 2: Burgund

In der Oktober-Ausgabe startete chilli eine neue Wein-Serie: „Baden gegen den Rest der Welt“. Bei der ersten Verkostung konkurrierten im Kaminzimmer des Schwarzen Adler in Oberbergen badische Gewächse mit Erzeugnissen aus dem größten zusammenhängenden Weinanbaugebiet der Welt, dem Bordeaux. Das deliziose Duell entschieden – wie vorausgeahnt – die Bordeaux-Weine zu ihren Gunsten. Den badischen Pendants fehle noch die Ausgereiftheit, aber sie würden eine gute Entwicklung nehmen, erklärte chilli-Verkosterin und Alte-Wache-Geschäftsführerin Alixe Winter hernach.

Für den zweiten Teil der Weinreihe – *Baden gegen das Burgund* – nahm Winter den Freiburger Weinexperten Ralph Schmidt mit an den Verkostungstisch. Schmidt ist Inhaber der Weinhandlung Drexler, Ge-

schäftsführer von Drexlers Restaurant in der Rosastraße und bezeichnet sich selbst als „großen Burgunder-Fan“. Schauplatz der Verkostung war die Kellerwirtschaft der Alten Wache, wo ausgesuchte Spitzenprodukte von 30 badischen Winzergenossenschaften und Weingütern lagern. Ein gutes Omen für die badischen Burgunder? Zumal Baden ja auch Burgunderland ist, über 40 Prozent der rund 15.000 Hektar badischer Rebfläche werden von den drei Hauptrebsorten der Burgunderfamilie, Weißburgunder, Grauburgunder und blauer Spätburgunder (Pinot Noir), eingenommen. Baden muss sich bestimmt nicht verstecken, zumal der Pinot Noir dessen „Kernkompetenz und Begabung“ sei, so Schmidt.

Allerdings, ein Vergleich sei schwierig, man dürfe nicht vergessen, dass im Burgund einige der besten und teuersten Weinberge der Welt lägen und dort schon seit Jahrhunderten internationale Spitzenweine angebaut würden. Und: „Der Spätburgunder ist eine Rebsorte, die sehr viele Ansprüche stellt, sowohl im Weinbau, als auch an den Kellermeister“, weiß Alixe Winter. Die Reben brauchen eine lange Reifezeit mit sonnigen Tagen bis in den Herbst hinein – und eine strenge Selektion: „In der Grünlese wird der natürliche Ertrag der Rebstücke um über 50 Prozent reduziert, damit

die besten Trauben ihre Qualität noch steigern können“, so Winter. Im Glas präsentiert sich die Edelrebe dann reich und rubinrot, mit frischen Aromen, die an den Geruch von reifen Brombeeren und Sauerkirschen erinnern.

Wie bei den Bordeaux hingen auch bei den Burgundern die Trauben für badische Gewächse zu hoch. Klarer Sieger: die Weine aus dem Burgund, da waren sich Winter und Schmidt einig. „Der Weg Badens ist aber der richtige“, so Schmidt, „weg von der alten Behäbigkeit, hin zu einem kühleren, ausgeprägteren Aroma.“

Zwei badische Burgunder gefielen besonders: der Spätburgunder „M“ von Fritz Waßmer und der Pinot Noir „2“ von Danner-Zöllin. „Spätburgunder kann auch in jungen Jahren schon sehr charmant sein“, schloss Alixe Winter, „das ist das Schöne beim Pinot Noir, es gibt keine Faustregel, aber eine große Vielfalt – man muss ihn einfach probieren.“

Kai Hockenjos



Ralph Schmidt und Alixe Winter.

Fotos: © Kai Hockenjos



Foto: © Rainer Sturm, pixelio.de

Eich

Pinot Noir, 2006
Qualitätswein trocken
Weingut Rainer Schlumberger,
Sulzburg-Laufen
bei WG Rainer Schlumberger

- C** Dunkles Rot im Duell mit feinen Rosttönen.
- O** Abenteuersuchender Aromentyp, der etwas animatisch wirkt und herrlich maskulin nach Waldpilzen und Wintertrüffeln duftet und dessen Atem leichte Teenoten versprüht.
- S** Satter, gut trainierter und strukturierter Wein, der die Aufmerksamkeit sehr in Anspruch nimmt und mit Alkohol und Frucht nicht spart.



Mauchener Sonnenstück

Spätburgunder Rotwein, 2007
Qualitätswein trocken
Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim
Preis: 6,90 € / bei Alte Wache

- C** Dunkel funkelnendes Rot.
- O** Sehr reife und vorlaute Beerenfrüchte versuchen die Nase zu begeistern. Die eingekochte Kirscharomatik meint es allerdings etwas zu gut und vereinsamt in ihrer Dominanz.
- S** Einfach gestrickte und deftig gewobene Stoffigkeit kann auch im Gaumen nicht sehr beeindrucken.



Foto: © Jeger, Pixelpode

INFOBOX

Von Frankreich nach Italien

Im dritten Teil unserer Reihe „Baden gegen den Rest der Welt“ werden wir weiße Burgunder aus Baden italienischen Pinot Grigios gegenüberstellen. Damit gehen wir erstmals nach Italien. Weinhändler sind eingeladen, italienische Tropfen für die kommende Ausgabe anzustellen, die in bewährter Manier blind verkostet werden. Die Weine sollten an die Alte Wache, Haus der badischen Weine, auf dem Münsterplatz geliefert werden.

ANZEIGE

DIE BORDEAUX-SCHATZKAMMER IM KAISERSTUHL



Seit mehr als 100 Jahren betreibt die Familie Keller neben ihrem Weingut und dem Restaurant den Handel mit nationalen und internationalen Weinen. Alle drei Zweige des traditionsreichen Familienunternehmens haben sich in dieser Zeit ein außerordentliches Renommee erworben.

Den Import hochklassiger Weine aus dem Bordelais und dem Burgund und seinen herausragenden Ruf begründete der Vater des jetzigen Patrons. Inzwischen beherbergen die konstant kühlen, 112 m tief in den Kaiserstühler Löss gegrabenen Bergkeller unter optimalen Bedingungen lagerfähige und trinkreife Bordeaux-Jahrgänge.

In der legendären Weinkarte des Schwarzen Adlers mit ihren über 2.200 Positionen finden sich auch zahlreiche Bordeaux- und Burgund-Preziosen ab dem Jahrgang 1901.

Fordern Sie unsere Preisliste an.



WEINE · RESTAURANTS · HOTEL

BADBERGSTRASSE 23
79235 VOGTSBURG-OBERBERGEN
TEL. 07662 / 93 30 0
keller@franz-keller.de
www.franz-keller.de

Waßmer

Spätburgunder Rotwein „M“, 2004
Qualitätswein trocken
Weingut Fritz Waßmer,
Bad Krozingen
Preis: 17 € / bei Alte Wache

- C** Kräftiges, dunkles Rostrot.
- O** Schwärmerische Burgunderfruchtigkeit, fein abgeschmeckt mit edler Würze, zarter Pfeffer- und gekonnt dosierter junger Holznote.
- S** Saftig, cremig und geschmeidig läuft er über die Zunge und fasziniert mit feingewobener, eleganter Struktur und erwachsenem, reifen Gerbstoff. Ein Meisterwerk!



Markgräfler Lindenhof

Spätburgunder Rotwein, 2006
Qualitätswein trocken
Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim
Preis: 6,50 € / bei Alte Wache

- C** Dunkles Granat mit funkelnenden Terrakottanoten.
- O** Sehr frisches und fruchtdominantes Duftgewand mit erfrischenden Cranberriernoten, Süßkirsch- und Bananentönen.
- S** Streng erzogen im Gaumen, nimmt ihm das festgezurzte Gerbstoffkorsett jeglichen Raum für die wünschenswerte Molligkeit und damit für mehr Raffinesse.



Danner-Zöllin

Pinot Noir 2, 2006
Qualitätswein trocken
Weingut Danner-Zöllin, Durbach
Preis: 12 € / bei Weingut Danner-Zöllin

- C** Klares, kräftiges Kirschorot.
- O** Beerenstark im Duft, mit einem Potpourri von Himbeeren bis Walderdbeeren, etwas marmeladige Aromen und zärtliche Fruchtsüße umspielen die Nase und zaubern ein weichgezeichnetes Duftgemälde.
- S** Ausgesprochen elegant und saftig, gekonnt ausbalancierte Frucht und Würze, die mit wohl-dosierten Holz-Röstaromen kokettiert. – Begeistert!



Danner-Zöllin

Pinot Noir 3, 2007
Qualitätswein trocken
Weingut Danner-Zöllin, Durbach
Preis: 26 € / bei Weingut Danner-Zöllin

- C** Dunkles Rubinrot mit leuchtendem Farbspiel.
- O** Lautstarke Aromen von Zwetschge und Kräutern verkündend, zeigt sich auch dieser Wein im Aroma eher von seiner männlichen Seite.
- S** Geschmacklich dicht und lebendig mit edler Reife und ausdauernder Länge. Ein wahrhaft erstzunehmender Pinot noir.



Jechtinger Eichert

Spätburgunder Rotwein, 2006
Qualitätswein trocken
Weingut Helde, Jechtingen
bei Weingut Helde

- C** Erstaunlich dunkles Aubergine im Farbbild.
- O** Rosinengeprägter Ersteindruck, er riecht fast portweinartig, mit Schwaden von getrockneten Datteln, Feigen und edler Schokolade.
- S** Die Zunge sucht vergeblich den Sinn im trockenen Ausbau dieses Weines und vermisst aufs Untröstliche den geruchlich versprochenen Süßwein.



Oberrotweiler Henkenberg S

Spätburgunder Rotwein, 2007
Qualitätswein trocken
Winzerverein Oberrotweil
bei Winzerverein Oberrotweil

- C** Helles Rubinrot mit himbeerfarbenen Rändern.
- O** Im Duft ein Auftritt traditionellen Würzaromen von Zimt, schwarzem Pfeffer bis hin zu Gewürznelke, die dazwischen nur wenig Raum lassen für reife Fruchtigkeit.
- S** Elegant und feine Fruchtigkeit im ersten Eindruck, nicht zu ausladend, aber etwas spitzbüschlich in seinem Gerbstoffhüftschwung. Hier wird „Kindermord“ aufs Höchste bestraft.



edition fritz keller jetzt bei Aldi

Nun ist er da, der viel zitierte „Aldi-Wein“ des badi-schen Winzers Fritz Keller. Seine Spätburgunder-Edition, an der mittlerweile 750 Kollegen mitarbeiten, steht jetzt für moderate 6,99 Euro in den Regalen. „Das ist eine große Chance für unser Weinbaugebiet, wir können uns nun mit unserem hoch-

wertigen Wein einer breiten Käuferschaft empfehlen“, so Keller, der die Qualitätsmaßstäbe festgelegt hat und sie auch kontrolliert: „Ich freue mich riesig über diesen großartigen Spätburgunder und über den hohen Einsatz meiner Winzerkollegen.“

bar

Spätburgunder Rotwein

Qualitätswein trocken, 2007
Edition Fritz Keller, Oberbergen

Preis: 6,99 € / bei Aldi Süd-Fillialen

- C** Helles Kirschröt.
- O** Jugendlich freche und erfrischend kühle Burgundernase mit Sequenzen von Kirschen bis Cranberries und dezentem jungen Holzaroma. Kein Aromenspektakel.
- S** Auf der Zunge gleichermaßen jung, läuft er noch etwas unbeholfen und nervös über den Gaumen.



Merdinger Bühl

Spätburgunder Rotwein, 2006
Qualitätswein trocken
Weingut Schlatthof

Preis: 5,30 € / bei Weingut Schlatthof

- C** Helles Rubin bis Terracotta changierend.
- O** Feinfruchtig und traditionell buhlt er um die Gunst der Nase und zieht eine leichte Spur von Walderde mit sich.
- S** Wirkt saftig, cremig und geschmeidig und für einen Rotwein geradezu leichtfüßig. Bleibt insgesamt aber etwas enttäuschend harmlos.



Blankenhornsberger

Spätburgunder Rotwein J.B.
Staatsweingut Freiburg und
Blankenhornsberg

Preis: 16,80 € / bei Staatsweingut
Freiburg und Blankenhornsberg

- C** In dunkles Samtrot gekleidet.
- O** Der überraschende Veilchenblütenduft und eine grüne Tabak-Leder-note wirken recht bauernmalerisch.
- S** Dem Trachtenlook treu bleibend, ist er völlig underdressed und hat mit seinem bäuerlichen Charakter ganz klar das Thema verfehlt.



Oberrotweiler

Spätburgunder Rotwein, 2007
Auslese trocken

Winzerverein Oberrotweil
bei Winzerverein Oberrotweil

- C** Dunkles Karminrot dezent mokkafarben umrandet.
- O** Feinwürzige Art mit Nelken, weißem Pfeffer und leicht erdigen Noten prägen den Duftauftritt.
- S** Breitet sich sehr schnell und fast zu ungestüm im Gaumen aus und wirkt aufgrund der Gerbsäurenstärke etwas zu ausgelassen.



Marsannay

„Les Longeroies“, 2004

Pinot noir

Domaine Bruno Clair, Côte d'Or

Preis: 22,50 € / bei Weinhandel Drexler

- C** Dunkles Rubin mit rostroten Reflexen.
- O** Speckige Nase, altmodischer (im positiven Sinn), bäuerlicher Stil. Deutlich spürbares Tannin, was aber in keiner Weise unreif wirkt.
- S** Kerniger Abgang. Der Wein braucht Zeit – entweder in der Karaffe oder im Keller.



Mercury

Pinot noir, 2005

Château Philippe-Le-Hardi,

-Santenay Côte d'Or

Preis: 13,90 € / bei Jacques Weindepot

- C** Dunkles Rot mit bräunlichem Rand.
- O** Leicht diffuse Nase, sehr deutliche Lakritz-Noten, eindimensional.
- S** Strenge Tanninstruktur, die kantigen Gerbstoffe übertönen die Frucht.



Bourgogne

Pinot noir, 2005

Les Maison-Dieu, Thierry

Violot-Guillemard, Côte d'Or

Preis: 13 € / bei Weinhandel Drexler

- C** Leuchtendes Kirschröt mit leicht violetten Reflexen.
- O** Verströmt feine Aromen von Sauerkirsche und Pflaumen. Ein zarter Burgundertyp mit großer Eleganz.
- S** Die feinen Aromen im Bukett setzen sich beim Abgang fort.



Pernand-Vergelesses

Pinot noir, 2005

Rapet Père & Fils, Côte de Beaune

Preis: 21,50 € / bei Weinhandel Drexler

- C** Leuchtendes Rubinrot.
- O** Komplexe und sehr differenzierte Nase mit Aromen von Kirschen und roten Früchten. Das sandige Tannin wird von einer deutlichen Mineralität getragen. Nach einer Weile verblasst die Frucht – also NICHT dekantieren!
- S** Feiner, langer Abgang.



▼ ANZEIGE



Rainer Schlumberger

Weingut

Obere Holzgasse 4, 79295 Laufen/Baden, Tel.: 07634/592240



Burgunder-Weine mit Charakter für Menschen mit Profil

www.weingut-schlumberger.de

Gevey-Chambertin

Pinot noir, 2003

Domaine Lucien Boillot & Fils,

Côte d'Or

Preis: 29,10 € / bei Garibaldi

- C** Rostrot mit bräunlichen Reflexen.
- O** Sehr reife Noten von Tabak und Würze. Wirkt schon etwas ausgezehrt. Weiches, stoffiges Tannin überdeckt die Frucht.
- S** Mollig, stoffig, mit auffallend kurzem Abgang.



Sauvigny-les-Beaune

Pinot noir Premier Cru, 2001

Domaine A.-F. Gros, Pommard,

Côte d'Or

Preis: 33 € / bei Weinhandel Drexler

- C** Leuchtendes Rubin mit rostroten Reflex.
- O** Ausgereifte und sehr elegante Nase. Finessenreich, seidiger und geradliniger Ausdruck. Dennoch zurückhaltend und diskret. Die Aromen erinnern an Sauerkirschen mit unterlegter Würze.
- S** Zarter, hochfeiner Abgang – die Komplexität bleibt im Abgang bestehen.



kleinste und teuerste Lagen der welt

Das Weinbaugebiet Burgund (Bourgogne) besitzt eine Fläche von 25.000 Hektar und zieht sich über drei Departements und fünf große Erzeugerregionen. Es beginnt im Norden mit Chablis, dem Weißweingebiet. Südöstlich davon, zwischen Dijon und Chagny, liegt die Côte d'Or (Goldküste), das Juwel des Burgunds. Hier wachsen die teuersten Rotweine der Welt. In Richtung Süden folgen die Côte Chalonaise, der Maçonnais und der Beaujolais. Rund 180 Millionen Flaschen Wein produziert das Weinbaugebiet im Jahr, die Rebsorte Pinot Noir stellt 36 Prozent des Sortenbestandes.

Die Böden des Burgunds sind sehr vielfältig und variieren von einem Weinberg zum anderen, sogar innerhalb eines Weinbergs! Tausende von Parzellen begründen das Weinbaugebiet wie ein riesiges Mosaik. „La Romanée“ in der Gemeinde Vosne-Romanée verfügt über ein winziges Anbaugebiet von 0,8 Hektar Rebfläche und ist somit die kleinste Herkunftsbezeichnung der Welt. Die teuersten und vermeintlich besten Rotweine der Welt stammt aus der „Domaine de la Romanée-Conti“ (DRC), dem berühmtesten Weingut im Burgund. Weinkritiker Clive

Coates schrieb über DRC: „Wenn Sie Ihre Hände auf eine Kiste legen – und das ‚wenn‘ ist ein großes ‚wenn‘, denn Sie müssen 7000 Euro oder mehr für eine junge Weinlese zahlen, und doppelt oder dreifach viel für einen Wein in seiner höchsten Vollkommenheit – dann besitzen Sie das aristokratischste und intensivste Beispiel des Pinot Noirs, das reinste, das Sie sich vielleicht vorstellen konnten. Es ist nicht nur Nektar: es ist eine Messlatte, an der sämtliche Burgunderweine zu beurteilen sind.“

Kai Hockenjos

Leidenschaft Burgunderwein

Die Freiburger Weinhandlung Drexler in der Merianstraße wurde schon vor mehr als 100 Jahren vom Obstzüchter und Kellereibesitzer Gottlieb Drexler aus Kollmarsreute gegründet und hat sich längst zu der Adresse für Weine aus der Bourgogne entwickelt. „Ich bin Liebhaber von Burgunderweinen, weil es mir auf die Finesse und das Filigrane ankommt, und weil es in der Region Burgund immer auf den Winzer ankommt“, sagt Inhaber Ralph Schmidt. Burgunderweine seien nie Mainstream, nie easy to drink. Burgund bie-

te eine „un glaubliche Vielfalt“ an Lagen, und Schmidt verkauft die kostbaren Tropfen in die ganze Welt bis nach Malaysia oder Südamerika. Der Einkauf sei viel komplizierter als etwa im Bordeaux, im Burgund wartet selbst er zuweilen Jahre auf einen Termin mit einem Winzer. Schmidt veranstaltet für seine Kunden immer wieder mal Burgunder-Abende, zuletzt im Frühjahr. Im Herbst 2009 soll es eine Weinprobe mit Weinen einer berühmten Domaine geben.

www.weinhandlung-drexler.de

Lars Bargmann

▼ ANZEIGE



Alte Wache
Haus der Weine
Freiburg

Zeit für Wein
Weinkultur in ihrer schönsten Form

„Freiburger Weihnachtsmarkt in Unterlinden“

Besuchen Sie uns an unserem Stand mit weißem und rotem badischen Glühwein nach traditioneller Rezeptur und romantischer Sektbar.

24. November bis 23. Dezember 2008

werktags 10.00 - 21.00 Uhr

sonntags 11.30 - 20.00 Uhr



Münsterplatz 38 | D-79098 Freiburg | Telefon 0761/202 87-0
www.alte-wache.com | Adventsöffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 20 Uhr.